

## Die eingeschätzte Bedeutsamkeit der sportmotorischen Performanz von angehenden und tätigen Sportlehrpersonen hinsichtlich eines guten/effektiven Sportunterrichts

Eveline Egger

Master thesis in Sport Science

In den vergangenen Jahren haben viele Studien gezeigt, dass (Sport-) Lehrpersonen und deren Qualität des Unterrichtens einen bedeutsamen Einfluss auf die Entwicklung und die Leistung der Schülerinnen und Schüler haben. Nach Hattie (2007) sind Lehrpersonen in ihrem Unterricht die zentralen Figuren für das Lernen junger Menschen. Sie sind also der Schlüssel für das Interesse an der Welt und am späteren Beruf der Lernenden. Eine Lehrperson muss daher verschiedene Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrerberufs gerecht zu werden. Wird der Fokus auf das Unterrichtsfach Bewegung und Sport gerichtet, so gilt es als unabdingbar, dass Sportlehrpersonen über eine sportmotorische Performanz verfügen sollten. Nach Bräutigam (1999) drückt sich die sportmotorische Performanz dadurch aus, dass die Sportlehrperson eine Bewegung oder eine Übung vormachen und demonstrieren kann. Verschiedene Untersuchungen bestätigen die Notwendigkeit von sportmotorischer Performanz von Sportlehrpersonen für einen guten und effektiven Unterricht (vgl. Senn, Kornexl & Greier, 2017). Es ist bislang jedoch kaum erforscht, wie wichtig die sportmotorische Performanz aus der Perspektive von angehenden und tätigen Sportlehrpersonen eingeschätzt wird. In Anlehnung an diese Erkenntnisse wurde der forschungsleitenden Fragestellung nachgegangen, ob die eingeschätzte Bedeutsamkeit der sportmotorischen Performanz von angehenden und bereits tätigen Sportlehrpersonen gleich bewertet wird. Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass die angehenden Sportlehrpersonen die sportmotorische Performanz als wichtiger einschätzten im Vergleich zu den tätigen Sportlehrpersonen. Diese Meinungsverschiedenheit könnte aufgrund des hohen praktischen Anteils während des Studiums (praktische Eintrittsprüfung, praktische Prüfungen) entstanden sein. Die Ergebnisse der Studie liefern zudem einen Beitrag zur Klärung des Anforderungsprofils von Sportlehrpersonen und zur Verbesserung des Sportunterrichts. Darüber hinaus können die gewonnenen Erkenntnisse als Basis für eine universitäre Ausbildung angehender Sportlehrpersonen dienen, die ein Curriculum mit der verstärkten Schulung geforderter Kompetenzen vorsieht.

Prof. André Gogoll